



# Bundesstadt Bonn

## Stadtbezirk Bad Godesberg

### Der Bezirksbürgermeister

---

Frau Oberbürgermeisterin  
Katja Dörner  
Stadthaus, Berliner Platz 2  
53111 Bonn

nachrichtlich an:

die Vorsitzenden der Stadtratsfraktionen  
die Vorsitzenden der Fraktionen der Bezirksvertretung Bad Godesberg  
den General-Anzeiger und die Bonner Medien

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin, liebe Frau Dörner,

mit diesem Brief wende ich mich als Bad Godesberger Bezirksbürgermeister an Sie, weil nicht mehr zu übersehen ist, dass bei einem nicht nur für Bad Godesberg, sondern für ganz Bonn enorm wichtigen Projekt schon viel zu lange ein durch nichts gerechtfertigter Stillstand herrscht. Ich spreche von der Sanierung und Neugestaltung der Stadthalle Bad Godesberg. Seit der Schließung der Stadthalle vor einem Jahr gibt es keine konkrete Perspektive zur zukünftigen Nutzung und baulichen Gestaltung der Stadthalle. Auch gibt es keinen Plan, wann und in welchem Umfang welche Teile der Stadthalle saniert werden. Seit einem Beschluss von Bezirksvertretung und Hauptausschuss im Mai 2020, der das zukünftige Nutzungskonzept und zahlreiche Prüfaufträge an die Verwaltung umfasst, hat es hierzu keinen nennenswerten Projektfortschritt auf Seiten der Verwaltung gegeben. Bereits in unserem Austausch am 10.03.2021 hatte ich Sie auf die Dringlichkeit des Themas hingewiesen und Ihnen meinen Eindruck mitgeteilt, dass von Amt 03 weitere Konkretisierungen zur zukünftigen Nutzungskonzeption der Halle nötig sind, damit das Städtische Gebäudemanagement die weitere Planung beginnen kann.

Die Stadthalle war vor ihrer Schließung eine der im bundesweiten Vergleich am besten ausgelasteten Stadthallen. Messeveranstalter, Firmen, Schulen, Vereine und nicht zuletzt Bonner Bundesbehörden, Verbände und Forschungseinrichtungen haben einen großen Bedarf an Veranstaltungs- und Tagungsmöglichkeiten im Mittel-Preis-Segment. Genau diesen Bedarf zu decken, war die große Stärke der Stadthalle.

Die Stadthalle stand über Jahrzehnte täglich allen offen und bot Heimat für Familienfeste, Abiturprüfungen ebenso wie Abibälle, Karnevalssitzungen und Vereinsjubiläen, weshalb sie von vielen Bad Godesbergerinnen und Bad Godesbergern auch heute noch „unser Wohnzimmer“ genannt wird.

Die Stadthalle ist ein bedeutendes Bauwerk und Zeugnis der Bonner Republik. Sie war die erste Kongresshalle, die nach dem Krieg in der Bundesrepublik erbaut wurde. 1955 wurde sie von Bundespräsident Theodor Heuss eröffnet.

Bereits damals tagten hier die Vereinten Nationen ebenso, wie auf diplomatischem Parkett gekrönte Häupter empfangen wurden. Die SPD verabschiedete hier 1959 ihr „Godesberger Programm“. Die Kulturszene war u.a. durch die Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan vertreten.

Die Stadthalle ist im Wettbewerb der Städte ein wichtiger unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor für den Kongress-, Tagungs- und Hotelstandort Bonn.

Bis zur Schließlich trug die Stadthalle durch ihre Lage zur Belebung von Kurpark und Innenstadt und somit zur öffentlichen Sicherheit in Bad Godesberg bei.

Seit nun mehr 12 Monaten zeigt die städtische Verwaltung keinerlei nennenswerte Initiative, sich der Zukunft der Stadthalle anzunehmen und dieses wichtige Projekt voranzutreiben. Damit ist auch wertvolle Zeit mit Blick auf die Schaffung von Übergangslösung von Tagungsmöglichkeiten verstrichen. Glücklicherweise neigt sich die corona-bedingte veranstaltungsfreie Zeit nun langsam dem Ende entgegen. Welche Perspektive gibt es für Veranstaltungen in Bad Godesberg, die in der Vergangenheit in der Stadthalle stattgefunden haben?

Als Vorsitzender der Bezirksvertretung Bad Godesberg weise ich besonders darauf hin, dass das Thema „Stadthalle“ regelmäßig auf der Tagesordnung der Bezirksvertretung steht und die Bezirksverordneten sich mehrfach und intensiv mit dem Projekt auseinandergesetzt haben, so z.B. in den Sitzungen am 22.01.2020, 06.05.2020, 17.06.2020, 25.08.2020, 17.02.2021, 17.03.2021, darunter auch eine von mir einberufenen Sondersitzung ausschließlich zum Thema „Stadthalle“. Mit breiter Mehrheit hat die Bezirksvertretung schon im Mai 2020 das von der Verwaltung per Dringlichkeitsbeschluss eingebrachte Nutzungskonzept beschlossen und einen klaren Zeitplan für die Sanierung eingefordert (DS-Nr. 200424). Die Zeit, in der wegen der Corona-Pandemie keine Kongresse und Veranstaltungen mit hoher Personenzahl stattfinden konnten und für die Planung der neuen Stadthalle hätte genutzt werden können und müssen, ist bis heute ungenutzt verstrichen. Von Ihrer Verwaltung sind die Beschlüsse der Bezirksvertretung bisher nicht umgesetzt worden.

Im Namen zahlreicher Bürgerinnen und Bürger Bad Godesbergs und Bonns bitte ich Sie ausdrücklich, die Sanierung und Neugestaltung der Stadthalle zu einem Projekt höchster Priorität in der Stadtverwaltung zu machen. Selbstverständlich sage ich Ihnen hierfür meine volle Unterstützung zu. Ich fordere Sie auf, in der Sitzung der Bezirksvertretung am 16. Juni 2021 konkrete Vorschläge vorzulegen, wie der ursprünglich geplante Sanierungsbeginn im Jahr 2022 zu realisieren ist. Ein länger andauernder Still- und Leerstand ist nicht akzeptabel.

Beste Grüße



Christoph Jansen

Bonn-Bad Godesberg, den 11. Mai 2021